

NET New Energy Technologies AG / Bericht des Aufsichtsrats zum Geschäftsjahr 2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2020 war für die Gesellschaft ein sehr ambitioniertes, von der sich ausbreitenden COVID-19 Pandemie geprägtes, Geschäftsjahr, in dem sich frühzeitig zeigte, dass die geplanten Umsätze nicht realisiert werden können.

Dies führte ab dem Frühjahr 2020 zu umfassenden Diskussionen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie auf Ebene der Kernaktionäre und endete im September d.J. mit der Verabschiedung einer neuen Vision sowie einer neuen Strategie für die Gesellschaft. Diese sollte künftig als Beteiligungsgesellschaft in Form einer Plattform bzw. eines Netzwerkes in den industriellen Bereichen Energiewirtschaft, Umweltschutz, Verkehr sowie sonstige fortschrittliche industrielle Techniken fungieren. Nähere Informationen hierzu sind dem Lagebericht zum Jahresabschluss 2020 (siehe unter Punkt 5.) zu entnehmen.

Trotz großer Anstrengungen der Gesellschaft hinsichtlich einer raschen Umsetzung dieser neuen Geschäftsstrategie zeigte sich in den zahlreichen Gesprächen mit potenziellen Auftraggebern bald, dass zwar zahlreiche ernsthafte Geschäftspotenziale vorhanden waren, aufgrund des wirtschaftlichen Umfelds jedoch auch eine große Unsicherheit. Geplante Termine und Durchlaufzeiten wurden daher immer wieder zeitlich hinausgeschoben, sodass es letztendlich trotz einiger mündlicher Zusagen bis 31.12.2020 zu keinem schriftlichen Kundenauftrag kam.

Infolgedessen kam es in der Gesellschaft zu einer negativen Entwicklung der Liquidität und in weiterer Folge zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen der Gesellschaft und dem Abschlussprüfer bezüglich der für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs und die Fortführung des Unternehmens erforderlichen Zufuhr finanzieller Mittel und letztendlich zu einem negativen Prüfungsurteil.

Zwischenzeitig konnte diese Situation bereinigt werden. Oleksii Parkhomenko zog sich aus der Gesellschaft sowohl als Aktionär als auch als CEO zurück. Durch die Anteilsaufstockung bestehender und den Einstieg neuer Kernaktionäre sowie damit verbundene Darlehenszusagen an die Gesellschaft konnte deren Fortführung unabhängig vom Erhalt von Kundenaufträgen gesichert werden.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen. Insbesondere hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands sorgfältig und regelmäßig überwacht.

Im Geschäftsjahr 2020 gab es sieben Aufsichtsratssitzungen. Der Aufsichtsrat wurde darüber hinaus vom Vorstand auch außerhalb der Sitzungen über die Geschäftsentwicklung und über die Lage der Gesellschaft informiert gehalten.

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2020 ausführlich mit der Geschäftsgebarung der Gesellschaft, deren Finanzkennzahlen sowie dem Risikokontrollsystems auseinandergesetzt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei DI Yuliya Öztürk und Oleksii Parkhomenko für ihre trotz der widrigen Rahmenbedingungen verstärkten kundenseitigen Bemühungen, den Fortbestand der Gesellschaft sicherzustellen.



Dr. Brigitta Schwarzer, MBA
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Wien, im Juni 2022